

13. XII. 1917.

189

* **Fettlose Waschmittel.** Der Unfug, der mit der Herstellung von Waschmitteln getrieben wird, veranlaßt die Behörde zu folgender aufklärenden Mitteilung: In steigendem Maße haben sich, veranlaßt durch das völlige Verschwinden erst der Seife und dann auch der Soda die Geschäfte mit fettlosen Waschmitteln aller Art gefüllt. In letzter Zeit ist diese bunte Menge von Präparaten, die dem Publikum als Waschmittel angeboten werden, von dem Kriegsausschuß für Öle und Fette, dem die Sorge für diese Angelegenheit untersteht, genau geprüft worden. Die Folge davon war, daß trotz des unläugbar großen Bedürfnisses nach einer Ergänzung der beschränkten Mengen zur Verfügung stehender K.-A.-Seifen und Seifenpulver ein großer Prozentsatz der untersuchten Präparate vom Weitertrieb ausgeschlossen werden mußte. Verboten wurden alle diejenigen Mittel, die infolge ihrer Zusammensetzung die Webstoffe mehr als unvermeidbar angreifen, sowie diejenigen, zu deren Herstellung Sparstoffe, wie Ammoniumsulfat, Harz, Beim usw., die zurzeit für wichtigere Zwecke in Anspruch genommen sind, in einem das dringendste Erfordernis übersteigenden Maße verwendet sind, und endlich solche Erzeugnisse, die wegen zu geringer Waschwirkung, irreführender Bezeichnung oder Anpreisung und zu hohem Preise nur als Schwindelprodukte bezeichnet werden können. Bei der Unmöglichkeit, die vorhandenen Wäschebestände in absehbarer Zeit durch neues Material zu ergänzen und dem raschen Verschleiß, den das Abnehmen der Wäschemengen an sich bereits mit sich bringt, ist der Schutz vor scharfen und unzumutbaren Waschmitteln, die den Niedergang unseres Wäschebestandes noch beschleunigen, dringend erforderlich. Er würde selbst mit einem gewissen Mangel an Waschmitteln nicht zu teuer erkaufte, denn zweifellos wird es jeder vorziehen, nötigenfalls seine Wäsche mit Hilfe geringerer Mengen von Waschmitteln als er es bisher gewohnt war, zu reinigen, dafür aber die Gewißheit zu haben, daß er ein unschädliches und wirklich reinigendes Mittel bekommt, als Waschmittel in Fülle und Fülle kaufen zu können, die aber die Wäsche gefährden oder ganz zwecklos sind.